



Fußball - Gymnastik - Kinderturnen - Ski- und Bergsport

TSV 54 - DJK MÜNCHEN E.V.

Grohmannstraße 63 - 80933 München - www.tsvmuenchen1954.de

Vereinsnachrichten



Bernd Kasper / pixelio.de

Ausgabe Dezember 2019

Nr. 191 - 30. Jahrgang

Ihr Produkt des Jahres: Weißbier-Zitrone Alkoholfrei



ALKOHOLFREI



**PRODUKT
DES JAHRES
2013**
BRÄUEREI
LEBENSMITTEL
PRAXIS

- ✓ Fruchtig
- ✓ Mit natürlicher Zitronenlimonade
- ✓ Wenig Kalorien*

www.paulaner.de



GUT, BESSER, PAULANER.

* ca. 25% weniger Kilokalorien (kcal) als ein Apfelsaft.

GRUSSWORT 1. VORSITZENDER

JOACHIM HORN



Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Sie ganz herzlich in dieser Weihnachtsausgabe begrüßen. Weihnachten steht unmittelbar bevor und ein Jahr neigt sich dem Ende zu. Zwei gute Gründe, um einmal darüber nachzudenken, ob wir uns 2019 gegenüber den Mitmenschen richtig verhalten und ob wir die guten Vorsätze von Silvester 2018 umgesetzt haben.

Beobachtet man die Veränderungen in der Gesellschaft, und damit den deutlich rauer werdenden Umgang miteinander, dann treibt es einem schon Sorgenfalten auf die Stirn. In der Welt brodeln es überall und die Politik ist bemüht, die Brandherde irgendwie zu löschen. Von diesen Veränderungen nicht ausgenommen ist auch mehr und mehr der Sport. Fußballspiele müssen abgebrochen werden, Schiedsrichter werden körperlich angegangen, Spieler provozieren sich untereinander, Zuschauer feuern ihre Spieler nicht an, sondern heizen die Stimmung je nach Spielverlauf noch ordentlich an.

Und jetzt steht das Fest des Friedens an. Es fällt schon schwer, umzuschalten in einen Feiermodus. Dennoch sollten wir die Zeit auch dazu nutzen, über so manche Entwicklung in der Familie, im Freundeskreis, im Verein und natürlich auf den verschiedenen politischen Ebenen einmal mehr nachzudenken und gute Vorsätze nicht nur zu fassen, sondern sie auch einzuhalten. Ich wünsche uns allen, dass es uns gelingt, denn Friede und Gesundheit sind die wichtigsten Grundwerte. Ohne sie wäre das Leben nicht lebenswert.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr 2020.

Ihr Joachim Horn

VORSTANDSCHAFT

1. Vorsitzender:

JOACHIM HORN - Telefon: +49 176 45832360 - E-Mail: JA_Horn@web.de

2. Vorsitzender:

BERND HEINRICH - Telefon: +49 172 8159231 - E-Mail: bm.heinrich@t-online.de

3. Vorsitzende:

MONIKA LADWIG - Telefon: +89 31231749 - E-Mail: tsvmuenchen54@t-online.de

Schatzmeister:

NORBERT STEGMANN - Telefon: +49 170 3443066 - E-Mail: no.steges@t-online.de

Schriftführerin/Leiterin Gymnastik Thelottscheule:

CHRISTA SACHS - Telefon: 089 3137803 - E-Mail: christa@sachsnet.de

Gleichstellungsbeauftragte/Leiterin Gymnastik + Kinderturnen Paulckescheule

URSULA BLUHM - Telefon: 089 3133944 - E-Mail: ursula.bluhm@web.de

Jugendvertreter/Betreuer 1. Herrenmannschaft

GEORG MERK - Telefon: +49 176 36289138 - E-Mail: tsvmuenchen54@t-online.de

Geistlicher Beirat:

PFR. PROF. DR. KAZIMIERZ RYNKIEWICZ - Telefon: +49 89 31203290

ABTEILUNGSLEITER

Jugendleiter:

ELIO MUNNO - Telefon: +49 176 62367885 - E-Mail: munno-elio@web.de

Schiedsrichterobmann:

MICHAEL FOX - Telefon: +49 176 66214638 - mifomuc@yahoo.de

GRUSSWORT BERNARD LOOS

BUNDESTAGSABGEORDNETER MÜNCHEN-NORD



Liebe Freunde des TSV 54-DJK München e.V.,

gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung ist Bewegung unerlässlich. Allerdings bekommen heutzutage viele Menschen die wichtige Bedeutung von Bewegung nicht mehr oder nur unzureichend vermittelt. Daher braucht es engagierte Bürger wie Sie, die ihre Mitmenschen aus allen Altersgruppen an den Sport heranzuführen. Durch Ihr ehrenamtliches Engagement sind Sie eine unerlässliche Stütze im Münchner Norden und leisten

darüber hinaus einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheit unserer Gesellschaft.

Es hat mich sehr gefreut, dass ich auch in diesem Jahr wieder an Ihrer Benefizveranstaltung teilnehmen, durfte und nehme Ihre Anregungen aus den guten und aufschlussreichen Gesprächen gerne mit nach Berlin. Zudem war es mir eine große Freude, Markus Waldhauser, den Gewinner der letztjährigen Berlinreise, im Bundestag begrüßen zu dürfen.

Ehrenamtliches Engagement ist oft mit vielen persönlichen Opfern verbunden, aber gerade das Weihnachtsfest erinnert uns alljährlich daran, wie wichtig der Einsatz für ein friedvolles und gesundes Miteinander ist.

Stellvertretend für alle Mitglieder verleihe ich deshalb mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ an Ihren Vorsitzenden Joachim Horn und seine Mannschaft und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!

Ihr Bernhard Loos, MdB
Bundestagsabgeordneter München-Nord



Gaststätte Tannenhof

Öffnungszeiten:

Di. - So. 11:00 bis 23:00 Uhr

Montag Ruhetag

Pächter:

Katica Slisko

Warme Küche:

Di. - Fr. 11:00 bis 15:00 Uhr

17:00 bis 22:00 Uhr

Sa. - So. durchgehend

Caracciolastraße 34

80935 München

Tel.: +49 89 3131213

Email: tannenhof089@gmail.com



Caracciola Stüberl



Caracciolastraße 1

80935 München

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

10:00 bis 1:00 Uhr

Sonntag: 11:00 bis 23:00 Uhr

Inh. Evica Fellner



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wie die Zeit vergeht!

Ich erinnere mich noch gerne an das 60-jährige Jubiläum, das der TSV 54-DJK München 2014 feiern konnte. Damals war ich gerade ein Dreivierteljahr im Deutschen Bundestag.

Nun kann ich dem Verein bereits zum 65. Geburtstag gratulieren!

Neben seinen sportlichen Angeboten in verschiedenen Sparten führt der Verein im Lauf eines Jahres auch zahlreiche gesellige Veranstaltungen durch (vom Kinderfasching über die Sportlerwallfahrt bis zur Weihnachtsfeier – um nur einige Beispiele zu nennen).

Der Höhepunkt ist nach meiner Ansicht die jährliche Benefizveranstaltung, die seit 2006 kontinuierlich stattfindet und somit eine eigenständige Tradition aufweist.

Und das ist der Punkt: Die oft von der Politik gelobten hervorragenden Leistungen der Ehrenamtlichen in den Sportvereinen für unsere Gesellschaft, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen, werden nachhaltig erbracht! Über Jahre und Jahrzehnte – in diesem Fall 65 Jahre.

Ich wünsche deshalb dem Verein – seinem jahrzehntelangen Vorsitzenden Joachim Horn, der Vorstandschaft, den Abteilungsleitungen, den Trainern/-innen und nicht zuletzt allen Mitgliedern – von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

**Mit sportlichem Gruß
Florian Post MdB**



Weihnachtsfeiern des TSV 54-DJK

Erwachsenenweihnachtsfeier
Samstag, 14. Dezember 2019
Beginn: 20:00 Uhr

Weihnachtsfeier Turnkinder
Montag, 18. Dezember 2010
Beginn: 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Vorstandschaft TSV 54-DJK München

Redaktion: Bernd Heinrich, Jochen Horn, Norbert Stegmann

Druck: www.Flyeralarm.com

Auflage: 1000 Exemplare, die kostenlos an Mitglieder und Interessenten verteilt werden

Inserate: Anzeigenbestellung über die Vorstandschaft

Nachdruck: Mit Belegexemplar an TSV 54-DJK München. Keine Gewähr für Druckfehler

Alle Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder

BEZIRKSRAT



Liebe Mitglieder und Freunde des TSV 54-DJK München

Auch das Jahr 2019 war im Hasenberg! durch eine rege Bautätigkeit gekennzeichnet. Mit den zusätzlichen Wohnungen kommen immer mehr Menschen in den Stadtteil. Viele der oft jungen Bewohner suchen neue Bekanntschaften und Freundschaften. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Sport und hier insbesondere der Fußball. Im TSV 54-DJK München haben in den letzten Jahren viele Jugendliche und Erwachsene eine neue sportliche Heimat gefunden. Dies zeigt sich sehr eindrucksvoll bei den

Spielern der ersten und zweiten Herrenmannschaft. Dabei spielten Herkunft oder Hautfarbe keine Rolle. Der TSV 54-DJK München leistet als größter Sportverein im Hasenberg! auf dem Gebiet der Integration neuer Mitbürger seit vielen Jahren eine vorbildliche Arbeit, wofür ich der Vorstandschaft und allen Verantwortlichen im Verein sehr herzlich danke.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben war auch in diesem Jahr wieder das Benefiz-Fußballturnier, das zum 14. Mal ausgetragen wurde. Schirmherrin der Veranstaltung war die bayerische Staatsministerin Kerstin Schreyer. Wie im letzten Jahr ging der gesamte Erlös des Benefiz-Turniers an das Sehbehinderten- und Blindenzentrum (SBZ) in Unterschleißheim. Großen Raum nahm dieses Mal das Freizeitspieler-Turnier um den Erika Fellner Pokal ein, da es mit 12 Mannschaften ausgetragen wurde. Die jungen Menschen des SBZ freuten sich nicht nur über die großartige Spende, die der Geschäftsführerin Hildegard Mayr übergeben werden konnte, sondern vor allem darüber, dass sie als eigene Mannschaft aktiv am Freizeitspieler-Turnier teilnehmen durften.

Der Vorstandschaft des TSV 54-DJK München, allen Trainern und Betreuern danke ich für ihren Einsatz und ihr Engagement im zurückliegenden Jahr sehr herzlich und wünsche ihnen sowie allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr
Dr. Rainer Großmann
Bezirksrat



**Rinauer &
Roithmeier
GmbH**

Malerbetrieb und Innenausbau
Groß- und Einzelhandel
für Farben und Bodenbeläge

Weitlstraße 140 - 80995 München
Telefon +49 89 354 53 01
Mobil +49 171 197 58 42
rinauer.roithmeier@t-online.de



DANKE SCHIRI.

GRUSSWORT

PFR. PROF. DR. KAZIMIERZ RYNKIEWICZ



Liebe Sportfreunde!

„Der Mensch wird nur unter Menschen ein Mensch“, behauptet Johann Gottlieb Fichte. Diese aus vielerlei Sicht zu betrachtende These kommt von einem deutschen Denker und Philosophen des XVIII. Jahrhunderts. Sie prägte eine ganze Epoche, die in die Geschichtsbücher als Deutscher Idealismus eingegangen ist. In dem Kontext erlaube ich mir hinzuzufügen, ohne andere Menschen wüssten wir nicht, dass wir existieren...leben. Das menschliche Existieren und Leben hat es mit dem Phäno-

men zu tun, das wir gern als Erfahrung bezeichnen.

Ich denke, eine der schönsten Erfahrungen, wo wir unser Existieren und Leben mit anderen Menschen erleben können, war und ist eine *Sporterfahrung*. Hier können wir auch erfahren, der Sport sei unter anderem dafür da, Freude an der Bewegung zu haben, den Körper auszuprobieren und gesund zu halten, sich im Wettkampf zu messen usw. Im Großen und Ganzen geht es jedoch – vor allem bei Profis - um den Medaillenspiegel. Die Leistung im Wettstreit mit anderen macht aber zugleich anfällig für Doping. Der Sport spiegelt zudem unsere Welt: live und virtuell. So besuchen viele Menschen unsere schönen Austragungsorte, viele Zuschauer werden vor den Bildschirm gezogen. Dies gilt auch für diese Tage, wo noch die Fußballspiele für die EM-Qualifikation ausgetragen werden. Im Sport geht es also um Entspannung, Freude, körperlichen Ausgleich, aber auch um Leistung, die sich auszahlen soll.

Bei genauerem Hinschauen werden wir allerdings einsehen müssen, unsere alltäglichen Erfahrungen, inklusive Sporterfahrungen, können uns nicht eine absolute Zufriedenheit verschaffen, da es auch immer Dopingfälle und Verlierer geben wird. Für einen guten Ausgleich kann - dessen ungeachtet - ein *Paradigmenwechsel* sorgen, den wir in der Advents- und Weihnachtszeit machen können/dürfen. Wir sind also auch heuer eingeladen, alle unsere Erfahrungen (gute und schlechte) im Licht der „einmaligen“ Erfahrung Gottes mit uns Menschen zu sehen. Diese lautet: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“ (J 1,14).



Mein Trikot-Sponsor

M-net engagiert sich für Vereine vor Ort und bietet seinen Mitgliedern schnelles Surfen und günstiges Telefonieren.

Highspeed-
Internet,
Telefon, TV und
Mobilfunk



m-net.de

m.net
Mein Netz

GRUSSWORT FORTSETZUNG

PFR. PROF. DR. KAZIMIERZ RYNKIEWICZ

Auch in diesem Jahr freue ich mich sehr, Sie alle mit einigen Gedanken begleiten zu dürfen. Als geistlicher Beirat des Sportvereins TSV München 54-DJK wünsche ich mir, alle Sportfreunde zu einem Paradigmenwechsel zu motivieren, damit das Menschliche in einem neuen Glanz erscheint und erlebt werden kann – zu Hause und am Sportplatz. So danke ich allen Verantwortlichen, Mitgliedern, Sportfreunden und allen Menschen guten Willens dafür, dass sie alle zur „Menschwerdung unseres Sportvereins“ beitragen. Ich wünsche allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und glückliches neues Jahr.

Pfr. Prof. Dr. Kazimierz Rynkiewicz

INTERSPORT™
LACKNER
www.sport-lackner.at

Servicenetwerk Intersport Lackner

4 x im Großarlal:

- Hauptgeschäft Unterbergstraße 53
- Shop Gondel Talstation Unterbergstraße 72
- Shop Gondel Bergstation Bergstraße 125
- Shop Hotel Nesslerhof



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Lackner für die großzügigen Angebote bei der Beschaffung von Sportausrüstung.

Die Familie Lackner betreibt im Großarlal auch eine Skischule und eine kleine, aber feine Pension. Wer also in einer schneesicheren Region gerne Skifahren möchte, der sollte nicht zögern und bei Lackners buchen.

*Wir wünschen allen Mitgliedern
sowie Freunden und Gönnern
des TSV 54-DJK München e.V.
ein friedvolles Weihnachtsfest,
ein erfolgreiches und gesundes
Jahr 2019.*

*Wir bedanken uns bei all denen,
die uns die Treue gehalten haben
und die in verschiedenster Art und
Weise ihre Mithilfe eingebracht haben.*



DANKE!

*Die 1. und 2. Mannschaft wünscht allen
Vereinsmitgliedern und den treuen Fans
ein fröhliches Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2020*

GRUSSWORT URSULA BLUHM

Gleichstellungsbeauftragte/Leiterin Gymnastik + Kinderturnen



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit rund um Weihnachten ist geprägt von vielen Ritualen. Warum sind den meisten von uns Rituale so wichtig? Sie geben uns Halt und Sicherheit, stärken den Zusammenhalt in der Gemeinschaft und sind sogar förderlich für die körperliche und seelische Gesundheit.

Auch die regelmäßige Teilnahme an Sportstunden im Turnverein kann ein Ritual sein. Man trifft sich an festen Wochentagen und immer zur gleichen Uhrzeit in einer festen Gruppe. Man kennt sich, tauscht Neuigkeiten aus, teilt Freud und Leid miteinander, begeht zusammen Feste und Feiertage im Jahresverlauf.

In unserer Gymnastikgruppe hat sich ein festes Ritual entwickelt: Wir treffen uns vor Beginn der Ferien zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen. Dieses Ereignis wird jedes Jahr von allen freudig erwartet und fröhlich begangen. Danach verabschieden wir uns für den Rest des Jahres und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr, um uns wieder regelmäßig zur gemeinsamen Gymnastik zu treffen.

Liebe Leserinnen und Leser, halten auch Sie an liebgewonnenen Ritualen fest.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes, fröhliches Weihnachtsfest im Kreise lieber Menschen sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ursula Bluhm



Setzen Sie neue Standards.

Zuverlässige Vermietung, gezielte Modernisierung und optimale Rentabilität: Vertrauen Sie die Verwaltung Ihrer Immobilien erfahrenen Händen an und stellen Sie damit sicher, dass sie noch an Wert gewinnen. Wir betreuen seit 80 Jahren über 10.000 Wohn- und Gewerbeobjekte in ganz Deutschland. Profitieren auch Sie von unserem Know-how und unserem erstklassigen Service!

Weitere Informationen unter Tel. 089.27274-300
oder auf www.suedhausbau.de

SÜD
HAUS
BAU

Vertrauen erleben

BERND HEINRICH



Weihnachten – das Fest

- der Familie
- des Friedens
- der Nächstenliebe
- der Freude
- der Liebe
- der Besinnlichkeit

In der Summe der Bezeichnungen also ist es das Fest der Feste, das schönste Fest des Jahres.

Aber trifft das noch immer zu?

Was wissen wir denn noch über den Ursprung des Festes?

Feiern wir es tatsächlich mit diesem christlichen Hintergrund, mit den eigentlichen Werten?

Oder ist es doch nur das Fest des Konsums, der jährliche Beitrag zum Wirtschaftswachstum?

Zieht uns dieses Fest noch immer in seinen Bann?

Kommen wir an den Feiertagen wirklich zur nötigen Ruhe, der Besinnung und der guten Vorsätze?

Wie ist es um den dringend notwendigen Frieden, und das nicht nur aus politischer Sicht, sondern auch im privaten Umfeld, bestellt?

Wie ist es um die Nächstenliebe bestellt? Wie gehen wir mit den Menschen um, die in Deutschland Zuflucht gesucht haben? Sehen wir in ihnen nur die Wirtschaftsflüchtlinge?

Viele Fragen, die eigentlich nur eine Antwort zulassen sollten:

Ja, wir lieben Weihnachten mit all seinen christlichen Werten.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr

Bernd Heinrich



EINLA- DUNG

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
6. MÄRZ 2020 - BEGINN: 19.00 UHR

SPORTGAST-
STÄTTE
BEI
LISA & JOHNNY
GROHMANN-
STRASSE 63
80933
MÜNCHEN

Der alte Weihnachtsbaumständer

Beim Aufräumen des Dachbodens - ein paar Wochen vor Weihnachten - entdeckte der Familienvater in einer Ecke einen ganz verstaubten, uralten Weihnachtsbaumständer. Es war ein besonderer Ständer mit einem Drehmechanismus und einer eingebauten Spielwalze. Beim vorsichtigen Drehen konnte man das Lied „O du fröhliche“ erkennen. Das musste der Christbaumständer sein, von dem Großmutter immer erzählte, wenn die Weihnachtszeit herankam. Das Ding sah zwar fürchterlich aus, doch kam dem Familienvater ein wunderbarer Gedanke. Wie würde sich Großmutter freuen, wenn sie am Heiligabend vor dem Baum sitzt und dieser sich auf einmal wie in vergangener Zeit zu drehen anfängt und dazu „O du fröhliche“ spielt. Nicht nur Großmutter, die ganze Familie würde staunen.

So nahm er den Ständer und schlich ungesehen in seinen Bastelraum. Jeden Abend zog er sich geheimnisvoll nun in seinen Bastelraum zurück und verriegelte die Tür. Eine gründliche Reinigung und eine neue Feder, dann sollte der Ständer wie neu sein.

Natürlich fragte die Familie, was er dort treiben würde und er antwortete jedesmal nur: „Weihnachtsüberraschung“. Kurz vor Weihnachten sah der Weihnachtsbaumständer aus wie neu. Jetzt noch schnell einen prächtigen Weihnachtsbaum besorgt, so um die zwei Meter hoch, und wieder verschwand der Vater in seinem Hobbyraum. Er stellte den Baum in den Ständer und führte einen Probelauf durch. Alles bestens, was würde Großmutter für Augen machen. Nun endlich war es Heiligabend. Der Vater bestand darauf, den Weihnachtsbaum alleine zu schmücken, er hatte extra echte Baumkerzen besorgt, damit alles stimmte. „Die werden Augen machen!“ sagte er bei jeder Kugel, die er in den Baum hängte. Als er fertig war, überprüfte er noch einmal alles, der Stern von Bethlehem war oben auf der Spitze, die Kugeln waren alle angebracht, Naschwerk und Wunderkerzen hingen hübsch angeordnet am Baum und Engelhaar und Lametta waren hübsch untergebracht. Die Feier konnte beginnen!

Für die Großmutter stellte er den großen Ohrensessel parat, die anderen Stühle stellte der Vater in einem Halbkreis um den Tannenbaum. Jetzt führte der Vater die Großmutter feierlich zu ihrem Platz, die Eltern setzten sich neben sie und ganz außen saßen die Kinder. „Jetzt kommt die große Weihnachtsüberraschung“, verkündete er, löste die Sperre am Ständer und nahm ganz schnell wieder seinen Platz ein. Langsam begann der Weihnachtsbaum sich zu drehen und hell erklang von der Musikwalze „O du fröhliche“. War das eine Freude! Die Kinder klatschten in die Hände und Oma hatte vor Rührung Tränen in den Augen. Sie brachte immer wieder nur „Wenn Großvater das noch erleben könnte, dass ich das noch erleben darf!“ hervor. Mutter war stumm vor Staunen.

Eine Weile schaute die Familie entzückt und stumm auf den im Festgewand drehenden Weihnachtsbaum, als ein schnarrendes Geräusch sie jäh aus ihrer Versunkenheit riss. Ein Zittern durchlief den Baum, die bunten Weihnachtskugeln klirrten wie kleine Glöckchen. Nun begann

Wir wünschen unserem Team eine erfolgreiche Saison



**REISEBÜRO
HOPFENSBERGER**
Ihr starker Partner in Sachen Urlaub

www.reisebuero-hopfensberger.de / Tel. 089-3142088

Am 25. Oktober 2019 verstarb unser Vereinsmitglied

Erich Schmidtner

im Alter von 86 Jahren.

*Erich Schmidtner war seit 15. März 2011
Mitglied im Verein.*

*Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und
ihm ein ehrendes Andenken bewahren.*

Joachim Horn, 1. Vorsitzender

FORTSETZUNG

der Baum sich immer schneller an zu drehen. Die Musikwalze hämmerte los. Es hörte sich an , als wollte „O du fröhliche“ sich selbst überholen.

Mutter schrie laut auf. „So unternimm doch was!“ Vater saß aber wie versteinert auf seinem Stuhl und starrte auf dem Baum, der seine Geschwindigkeit immer weiter steigerte.

Mittlerweile drehte er sich so schnell, dass die Flammen hinter ihren Kerzen wehten. Großmutter bekreuzigte sich und betete, und murmelte nur noch: „Wenn das Großvater noch erlebt hätte.“

Als erstes löste sich der Stern von Bethlehem, sauste wie ein Komet durch das Zimmer, klatschte gegen den Türrahmen und fiel auf den Dackel, der dort gerade ein Nickerchen hielt. Der Dackel flitzte wie von der Tarantel gestochen in die Küche und schielte in Sicherheit um die Ecke. Lametta und Engelhaar hatten sich erhoben und schwebten wie ein Kettenkarussell am Weihnachtsbaum.

Vater erwachte aus seiner Starre und gab das Kommando: „Alles in Deckung!“ Ein Goldengel trudelte losgelöst durchs Zimmer, nicht wissend, was er mit seiner plötzlichen Freiheit anfangen sollte. Weihnachtskugeln, der Schokoladenschmuck und andere Anhängsel sausten wie Geschosse durch das Zimmer und platzten beim Aufschlagen auseinander.

Die Kinder hatten hinter Großmutter Sessel Schutz gefunden. Vater und Mutter lagen flach auf dem Bauch, den Kopf mit den Armen schützend. Mutter jammerte in den Teppich. „Alles umsonst, die viele Arbeit, alles umsonst!“ Vater wollte sich vor Peinlichkeit am liebsten unter dem Teppich verstecken. Oma saß immer noch auf ihrem Logenplatz, wie erstarrt, von oben bis unten mit Engelhaar und Lametta geschmückt. Ihr kam Großvater in den Sinn, als dieser 1914 - 18 in den Ardennen im feindlichen Artilleriefeuer gelegen hatte. Genauso musste es gewesen sein. Als gefüllter Schokoladenbaumschmuck an ihrem Kopf explodierte, registrierte sie trocken „Kirschwasser“ und murmelte: „Wenn Großvater das noch erlebt hätte!“ Zu allem jaulte die Musikwalze im Schlupfakkord „O du fröhliche“, bis mit einem ächzenden Ton der Ständer seinen Geist aufgab.

Durch den plötzlichen Stopp neigte sich der Christbaum in Zeitlupe, fiel auf's kalte Büffet, die letzten Nadeln von sich gebend. Totenstille! Großmutter, geschmückt wie nach einer New Yorker Konfettiparade, erhob sich schweigend. Kopfschüttelnd begab sie sich, eine Lamettagirlande, wie eine Schleppe tragend, auf ihr Zimmer. In der Tür stehend sagte sie: „Wie gut, dass Großvater das nicht erlebt hat!“

Mutter, völlig aufgelöst zu Vater: „Wenn ich mir die Bescherung ansehe, dann ist deine große Überraschung wirklich gelungen.“

Andreas meinte nur: „Du, Papi, das war echt stark! Machen wir das jetzt Weihnachten immer so?“

TRAININGSZEITEN

ABTEILUNGEN UND ANSPRECHPARTNER

1. + 2. Herrenmannschaft:

Dienstag und Donnerstag, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr*
Bezirkssportanlage Grohmannstraße 63 - 80933 München
Joachim Horn, Telefon +49 176 45832360
E-Mail JA_Horn@web.de

Senioren-C-Mannschaft:

Mittwoch, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Bezirkssportanlage Grohmannstraße 63 - 80933 München
Thomas Minko, Telefon +49 177 3139669
E-Mail: tsvmuenchen54@t-online.de

Damengymnastik Thelottschule*

Mittwoch ab 18:00 Uhr
Thelottstraße 20 - 80933 München
Ursula Bluhm, Telefon +49 89 3133944
E-Mail: tsvmuenchen54@t-online.de

Kinderturnen Paulckeschule*

Montag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Paulckestraße 10 - 80933 München
Ursula Bluhm, Telefon +49 89 3133944
E-Mail: tsvmuenchen54@t-online.de

Fitness-Gymnastik und Rücken-Fit*

Montag und Mittwoch ab 18:00 Uhr
Paulckestraße 10 - 80933 München
Ursula Bluhm, Telefon +49 89 3133944
E-Mail: tsvmuenchen54@t-online.de

* Auch Nichtvereinsmitglieder können mit einer Tages- oder Kursteilnehmerkarte die Einheiten besuchen. Die Karten bekommen Sie vor Ort.



Herzlich Willkommen

Internationale Küche bei

Lisa & Johnny
(Kemo)

Grohmannstraße 61 - 80933 München

Telefon +49 89 31286386

E-Mail: Denis.zumberovic@t-online.de

www.lisa-johnny.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 11:00 - 23:00 Uhr

Samstag/Sonntag 9:30 - 23:00 Uhr





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Danke für Ihr Vertrauen!

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir von Herzen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung und Besinnung sowie Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr.



Raiffeisenbank
München-Nord eG

125 Jahre

